

Verdienstorden für Rostocker Chemiker

Bundespräsident ehrt Matthias Beller

Rostock • Innerhalb eines Jahres kann sich Professor Matthias Beller (44) über die zweite bedeutende Auszeichnung freuen. Am 4. Oktober erhält der Rostocker Chemiker aus den Händen von Bundespräsident Horst Köhler zum Tag der Deutschen Einheit den Verdienstorden der Bundesrepublik.

Köhler würdigt damit außergewöhnliches Engagement und herausragende Leistungen für die Gesellschaft.

Matthias Beller, seit 1998 Direktor des Instituts für Katalyse in Rostock, hatte erst vor Ende 2005 den Leibniz-Preis erhalten, eine der wichtigsten Auszeichnungen, die einem Wissenschaftler in Deutschland zuteil werden kann.

Der Chemiker beschäftigt sich mit einer der Schlüsseltechnologien des neuen Jahrtausends, begründete das Bundespräsidialamt die Verleihung des Verdienstordens.

Ziel der Forschungsarbeiten ist die Entwicklung von Katalyseverfahren, die ohne umweltbelastende Abfallprodukte auskom-

men und gleichzeitig kostengünstig sind. Das eröffnet neue Wege zum Beispiel für die Herstellung von Arzneimitteln. Der Leibniz-Preisträger, der im Ostseebad Nienhagen lebt, hat mit seinen Mitarbeitern mehr als 80 Patente angemeldet, von denen viele in die industrielle Anwendung überführt wurden.



Matthias Beller wird geehrt.